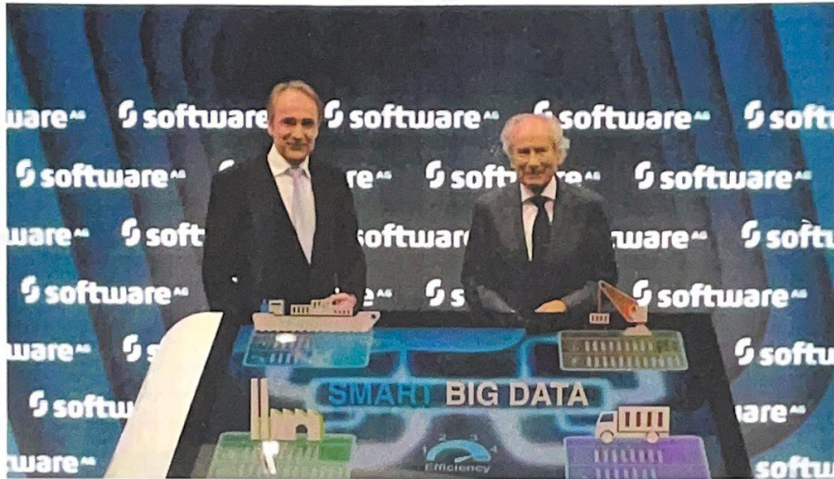


Und dann änderte sich alles

Wendepunkt einer Karriere: Das Angebot, sein eigenes Unternehmen zurückzukaufen, nutzte August-Wilhelm Scheer zur Rettung seines Lebenswerks. Trotz eines finanziellen Risikos

PROTOKOLL – Claudia Tödtmann



Im Stillen trauerte ich dem Verkauf meiner IDS Scheer im Jahr 2009 schon lange nach. Es war eines der erfolgreichsten IT-Unternehmen in Deutschland und mein Lebenswerk. Mir wurde zugetragen, dass sich viele meiner ehemaligen Mitarbeiter beim neuen Eigentümer Software AG nicht wohlfühlten. Viele Tüchtige hatten gekündigt. Ich verspürte Schuldgefühle wegen des Verkaufs.

Doch Anfang März 2014 kam die Wendung. Auf der Cebit traf ich den Käufer, Karl-Heinz Streibich, nach einem Dinner und tags darauf an seinem Messestand. Nach etwas Small Talk über die Branche erzählte er, dass er die IDS Scheer Consulting, den Beratungsteil meiner Firma, der die Hälfte des Umsatzes ausmachte, an einen börsennotierten Interessenten verkaufen wolle. Die Verhandlungen seien zwar weit fortgeschritten, sagte er, stellte

mir dann aber eine Frage, die mir zunächst so absurd erschien, dass ich spontan ablehnen wollte: Ob ich nicht die IDS Scheer Consulting zurückkaufen wolle?

Ich kam ins Grübeln. Ich wollte mein Lebenswerk nicht am Markt verschachert sehen, ich wollte den Firmennamen und auch das Logo – das rote Y – wiederhaben. Mich reizte es, den Verkauf aus meiner Geschichte zu streichen, wieder ins Beratungsgeschäft einzusteigen – auch wenn es ein hohes finanzielles Risiko bedeutete.



So willigte ich ein, und ein abenteuerlicher Rückkaufprozess in Windeseile begann. Denn Streibich hatte es zur Bedingung gemacht, dass der Deal bis zum 31. März um 24 Uhr abgeschlossen ist, um dem anderen Interessenten zuvorzukommen. Es blieben sechs Tage für Unternehmensbewertung, Businessplan, Verhandlungen mit Anwälten und Finanzprofis samt unterschriebenen Notarverträgen.

Auf diesen Husarenritt folgte ein anstrengender Sanierungsprozess über vier Jahre. Denn in der Zwischenzeit hatte das Image meines Unternehmens gelitten, die Kultur ebenfalls. Fast zehn Geschäftsführer aus den Geschäftsführungsteams wechselte ich auf unterschiedlichen Positionen in den folgenden Jahren aus, zog eine neue Organisationsstruktur ein, etablierte ein stabiles Geschäftsmodell. Der Turnaround gelang. ■

FIRMA
IDS Scheer
Holding

GRÜNDUNG
von IDS Scheer
1984

AUGUST-WILHELM SCHEER
Ist Inhaber der Scheer Holding

AUSBILDUNG
Habilitation in BWL
Universität Hamburg

ERSTER JOB
Wissenschaftlicher
Mitarbeiter